

# Lernort\_B1 an der Universität Bielefeld Peer-Learning trifft Bibliothek



# Gliederung

Gestern: Vorgeschichte

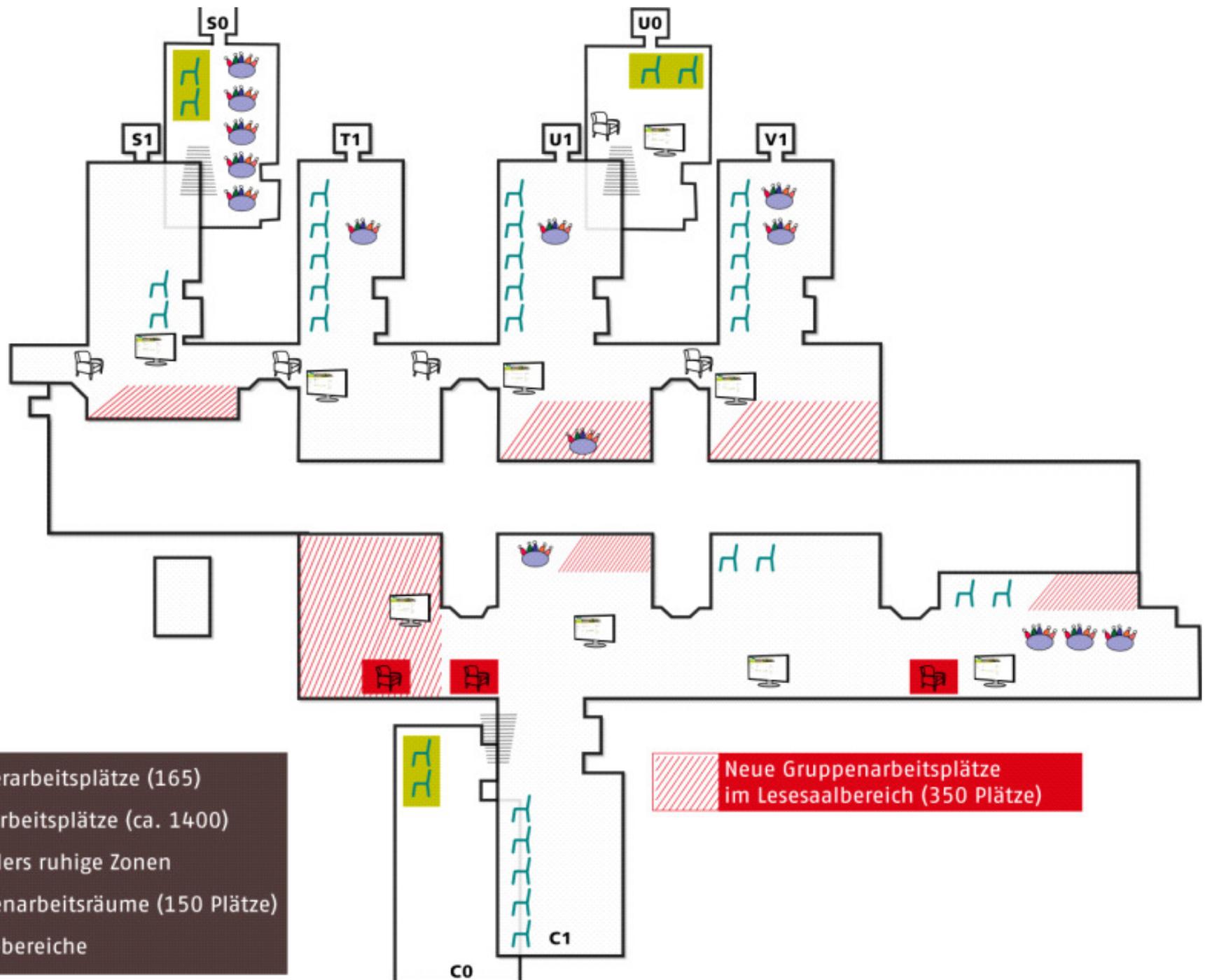
Heute: Umsetzung

Morgen: Ausblick

# Ausgangspunkt I: Bibliothek

## Universitätsbibliothek

- Bologna-Prozess – neben EAP auch GAP in größerem Umfang notwendig / Benutzerumfragen
- Diskussionsräume nicht mehr erweiterbar / Test im offenen Lesesaalbereich
- Lernraumdiskussion
- Konzept zur Zonierung gewünscht / **Neubewertung des Raums**



-  Rechnerarbeitsplätze (165)
-  Einzelarbeitsplätze (ca. 1400)
-  Besonders ruhige Zonen
-  Gruppenarbeitsräume (150 Plätze)
-  Loungebereiche

 Neue Gruppenarbeitsplätze im Lesaalbereich (350 Plätze)

# Planung der Aufteilung von Arbeitsplatztypen

## **Einzelarbeitsplätze (ca. 1650)**

inkl.

- Ruhezone
- Loungebereiche
- Rechnerarbeitsplätze

## **Gruppenarbeitsplätze (ca. 500)**

- Diskussionsräume (inkl. Eltern-Kind-Räume, Smart Board)
- Lernort\_B1 u.a. (im Lesesaalbereich integrierte Gruppenarbeitsplätze)

## Servicegedanke für die Nutzer

- Lesesaal + Bestand direkt nebeneinander / Freihand
- Fakultäten in den oberen Stockwerken / kurze Wege
- 2050 Arbeitsplätze (Einzelarbeitsplätze + Gruppenarbeitsplätze) – Erhöhung auf 2150 Arbeitsplätze

### Neu:

- gezielter Einsatz: Entspannungsmobiliar – Entspannung des Körpers hat positiven Einfluss auf die Konzentration
- Professionelle Beratung durch Tutoren zusätzlich zum Bibliothekspersonal

## Ausgangspunkt II Projekt „Peer Learning“, Exzellente Lehre

- eine Studienkultur des mit- und voneinander Lernens fördern
  - dazu studentische Tutor/innen für Peer-Beratung qualifizieren/ das Angebot der studentischen Schreibberatung erweitern
  - ein Lernzentrum als Einsatzfeld für die Peer-Tutor/innen schaffen
- 
- Für welche Studienaktivitäten überhaupt qualifizieren?
  - Woher ein Lernzentrum nehmen?

# Studierendenumfrage „Lernorte und Lernformen an der Universität Bielefeld“



Eine Pilotumfrage, 10 S.

Große Resonanz unter den Studierenden:  
100 Teilnehmende

besonderer Bedarf:  
Gruppenarbeitsplätze  
und Entspannungsmöglichkeiten

## Onlineumfrage „Lernorte und Lernformen an der Universität Bielefeld“

1101 Fragebögen nach 2 Aufrufen (30.3. & 12.4.11)

- ausreichende Stichprobe

- 778 weibliche und 298 männliche Studierende

60% BA

22% MA

13% Diplomstudierende

2,5% Promovierende

alle Studiengänge (als Haupt- oder Nebenfach) vertreten

## Studierende finden keine oder kaum geeignete Raumangebote für:

<b>Studienaktivität</b>	<b>in Prozent</b>
Lernen für Prüfungen	32,07 %
Präsentationsprobe + Feedback	31,63 %
Projekt- und Teamarbeit	24,84 %
Präsentationsvorbereitung	23,06 %
Schreiben	18,65 %
Diskussion	16,11 %

## Studierende wünschen sich einen frei zugänglichen Raum, um darin unangemeldet und gemeinsam mit anderen zu ...

... lernen (Prüfungsvorbereitung):	75%
... schreiben	59%
... präsentieren	53%
... lesen	53%

## Ausstattungswünsche (Mehrfachnennungen möglich; absolute Angaben)

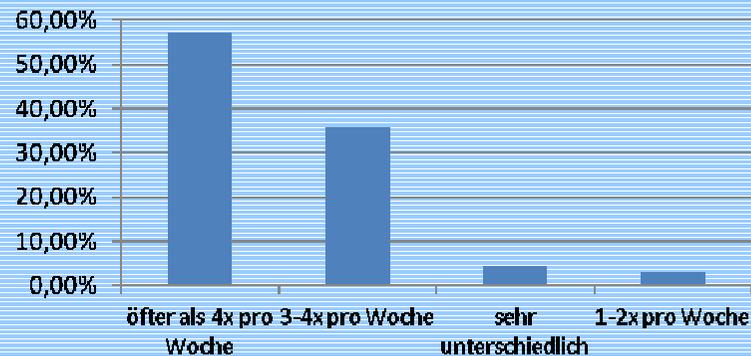
Wlan	983
Netzstecker (Strom)	981
Tageslicht	928
Trinkmöglichkeit	907
Persönliche Sachen in der Nähe	894
Flexible Stühle	863
Nutzbare PCs	842
Druckmöglichkeiten	835
Flexible Tische	784
Einzelarbeitsplatz	757
Kopiermöglichkeiten	747
Gruppenarbeitsplatz	732
Office-Anwendungen	718

## Ausstattungswünsche (Fortsetzung)

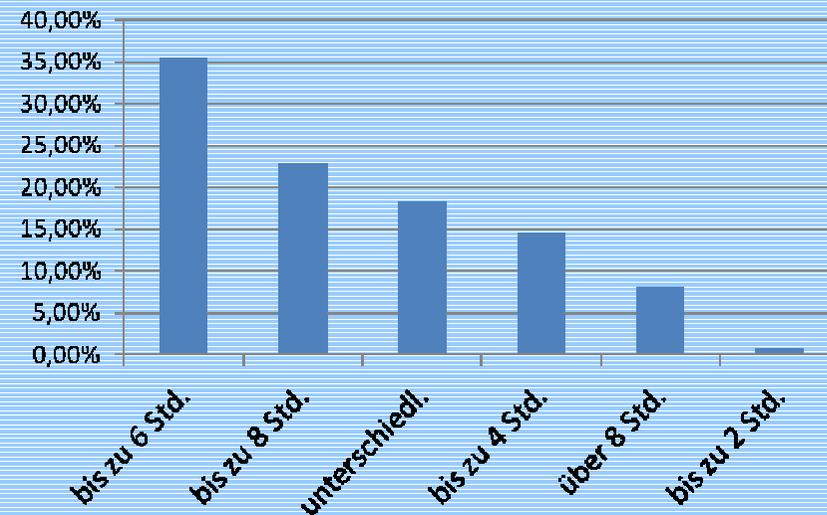
<b>Essmöglichkeit</b>	<b>652</b>	
<b>Scanmöglichkeiten</b>		<b>517</b>
<b>Kommiliton/innen des eigenen Faches</b>		<b>456</b>
<b>Tafel</b>		<b>448</b>
<b>Fachliche Ansprechpartner</b>	<b>421</b>	
<b>Beamer</b>	<b>356</b>	
<b>Methodenkoffer</b>	<b>355</b>	
<b>Whiteboard</b>		<b>335</b>
<b>Technische Ansprechpartner</b>		<b>328</b>
<b>Didaktische Ansprechpartner</b>		<b>187</b>
<b>Flipchart</b>		<b>180</b>
<b>Smartboard</b>		<b>174</b>

# Universität als Lern- & Aufenthaltsort

Wie oft fährst Du durchschnittlich (d.h., in einer gewöhnlichen Vorlesungswoche innerhalb eines Semesters) zur Universität Bielefeld?



Wie lange hältst Du Dich meistens (durchschnittlich) an einem Tag an der Universität Bielefeld auf?



## Realisierungsaspekte

- Finanzen
- Fakultäten
- Einzelarbeitsplätze vs. Gruppenarbeitsplätze
- Ausstattungsplanung

## Umsetzungsstationen

- Gemeinsamer Besuch einer Tagung
- Gemeinsamer Wille zur Umsetzung
- Umfrage
- Unterstützung durch AG Lernorte  
(einrichtungsübergreifend)
- Unterstützung aus den Leitungsebenen (hier  
alle Ebenen, auch von der Hochschul-  
leitung)

## AG Lernorte

- HRZ, Service Center Medien, CIO-IT, Informationsmanager, Lehren & Lernen, Peer-Tutor der MitLernZentrale, Architektin, Bibliothek, Referentin des Prorektorats für Studium und Lehre
- Verschiedene Konzepte diskutiert
- Auswahl eines Konzeptes
- Ziel: Nutzerorientierung und Einrichtungslogik überwinden

# Vorbild: Learning Grid University of Warwick

Neubau eines Learning Grids, 1350 m<sup>2</sup>  
auf 2 Etagen, ca. 300 Arbeitsplätze

Idee: weder weitere Rechner-  
noch klassische Bibliotheks-  
arbeitsplätze schaffen

Herzstück des Konzepts:  
16 student Adviser,  
Mo - Fr 10.00 - 22.00 Uhr,  
Sa + So, 11.00 - 21.00 Uhr

Aufgabe der Student Adviser:  
Lernprozesse begleiten, Feedback auf  
Präsentationen, Hilfe bei technischen  
Fragen



# Zielgruppenspezifische Angebote für Forschende u. Lehrende, University of Warwick



Arbeitsplätze für Doktorand/innen und  
Vernetzung fördern



Teaching Grid,  
experimenteller  
Raum für die  
Lehre und  
Austausch unter  
Lehrenden



Fröhlich / Knorn, 25. Mai 2012

# Umsetzung

## Informationszentrum

- Aussonderung bzw. Magazinierung
- Vorbereitung (zusätzliche Steckdosen, Teppich, Regalabbau, ...)
- Neu: Technik / Support / Möbel

## Konzept Lernort\_B1

- Ein „neuer“ Lernort: die konzentrierte Atmosphäre der Bibliothek + der informelle Charakter einer Cafeteria (offener Bereich, Nutzung ohne Reservierung)
- Flexible Möblierung – den eigenen Arbeitsplatz gestalten
- Zonierung (Präsentationsnische, Hochtische für Diskussionen, Gruppenarbeitsplätze, Sofaecken, Sitzsäcke)
- Qualifizierte Ansprechpartner/innen vor Ort

## Möbel (fatboy, Sofa)



Fröhlich / Knorn, 25. Mai 2012

## Möbel (Hochtische und Barhocker)



Fröhlich / Knorn, 25. Mai 2012

## Möbel (Nierentische, verschiedene Stühle)



Fröhlich / Knorn, 25. Mai 2012

# Technik (WLAN, Präsentationsmöglichkeiten, Steckdosen)



Fröhlich / Knorn, 25. Mai 2012

# Team des Informationszentrums



## Team der Tutor/innen



# Tutorenqualifizierung: Modul Peer Learning – Beraten, Begleiten, Zusammenarbeiten (10 LP)

Veranstaltung	Element	LPs	Turnus
Christiane Henkel: Gemeinsam am <b>Schreiben</b> arbeiten - Prozessorientierte und Peer-to-Peer-Schreibdidaktik lernen und erproben.	E1/E2	3	WiSe
Melanie Fröhlich: <b>Präsentieren</b> einmal anders – erfrischend und lernwirksam.	E1/E2	3	WiSe
Swantje Lahm & Melanie Fröhlich: <b>Lernen</b> : <i>sich selbst und andere begleiten</i>	E1/E2	3	SoSe
Ursel Sickendieck & Christiane Henkel: <i>Die Praxis der <b>Peer-Beratung</b> im Kontext Universität erproben und reflektieren.</i>	E1/E2	3	SoSe
Christiane Henkel & Melanie Fröhlich: <i>Werkstatt zur praxisnahen <b>Vorbereitung auf die Tätigkeit als Peer-Tutor/in</b></i>	E3	4	WiSe + SoSe

# Beratung vor Ort ... dort, wo studiert wird

Montag – Donnerstag, 14.-16.00 Uhr

skript.um

gemeinsam am Schreiben arbeiten

Schreibberatung

peer  
LEARNING   
MitLernZentrale

Präsentationsberatung  
& Lernpartnervermittlung



## Events im Lernort\_B1

Ziel: Nutzungsmöglichkeiten bekannt machen und auf Beratungsangebote aufmerksam machen

- Auftaktveranstaltung, 8.11.2011
- Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten, 1.3.2012
- Führungen für Tutor/innen, Semesterbeginn
- 1. Präsentationswerkstatt, 13.6.2012
- Netzwerktreffen Tutorienarbeit, 21.6.2012



# Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten, 1. März 2012 12.-24.00 Uhr



- bundesweit 12 Schreibzentren beteiligt
  - Universität Bielefeld: 80 Teilnehmende
  - Beratung und Begleitprogramm (Schreibübungen, Motivatoren-Workshop, Verlosung von Massagen)
  - Schreib- und Lernpartnerbörse
  - Ausnahmeregelung: Kaffee und Snacks erlaubt
  - sehr positives Echo
- } regelmäßiges Kurzformat

Fotos: Reimar Ott, Neue Westfälische



Fromm / Kloth, 25. Mai 2012

# Persönliche Schreibplätze



Fotos: Reimar Ott, Neue  
Westfälische



# Mit anderen schreiben motiviert!



Fotos: Reimar Ott, Neue Westfälische



Fröhlich / Knorn, 25. Mai 2012

# Leitbild

## **Vielfältig anders**

Der Lernort\_B1 ist ein farbenfroher Ort, an dem die Studierenden der Universität Bielefeld gemeinsam oder alleine lernen können. Der Ort bietet Raum zum Denken, Reden, Schreiben und Lernen. Außerdem gibt es hier genügend Platz, um gemeinsame Studienaktivitäten in entspannter Atmosphäre zu gestalten.

## ***Von Studierenden für Studierende!***

Als ausgebildete studentische Peer-TutorInnen von skript.um sowie der MitLernZentrale begleiten und beraten wir Studierende aller Studienrichtungen bei ihren Schreibprojekten und Präsentationen. Die Studierenden erhalten von uns qualifiziertes Feedback und Unterstützung rund um ihr Lernen.

## ***Gemeinsam!***

Der Lernort\_B1 wurde 2011 durch die Kooperation des Projekts Peer Learning und der Bibliothek ins Leben gerufen. Darüber hinaus arbeiten die Teams von Bibliothek und Peer Learning mit dem Schreiblabor und TutorInnen aus den einzelnen Fakultäten zusammen. Ziel unserer Zusammenarbeit ist es, den Studierenden ein lebendiges, kooperatives sowie selbstständiges Lernen zu ermöglichen und kompetent zu fördern.

## Forschungsort\_ZiF

- Kooperation: Zentrum für interdisziplinäre Forschung und Bibliothek
- Ort zum Austausch nur für WissenschaftlerInnen
- Ausstattung: Bibliothek + 2 Diskussionsräume + TV-Raum
- Vorhandenes zusammengefasst / eine neue Nutzungsmöglichkeit eröffnet

## Rückblick & Ausblick

2009: erster Test: offener Diskussionsbereich in C1

2011: Eröffnung des Lernortes\_B1

2012: Test seit SS 2012: Forschungsort\_ZiF  
geplant: Lernort\_E1, Lernort\_U1,  
(Neue Webseite zum Lernraum)

2013: geplant: Lernort\_V1, Lernort\_T1, Lernort\_ENUS

## Ausblick

- Vergleichbare Lernorte einrichten, auch für andere Zielgruppen
- Lernort\_B1 als Anlaufstelle für Studierende und Tutor/innen
- kooperatives Lernen statt Einzel-/Stillarbeit
- selbstverständlicher „reden erlaubt“
- Literatur zu Studientechniken
- Handouts zu diversen Studientechniken
- Moderationsmaterialausgabe für Präsentationen

## Literaturhinweise (Auswahl)

Bibliothek, Forschung und Praxis, Vol. 34. 2010,  
S.145 – 184 (mehrere Aufsätze zum Thema Lernort)

BuB, Vol.62.2010, Nr. 7/8, S. 501 - 502 Im Liegen  
lernen? Die Bibliothek der Universität Konstanz bietet  
neue Lernplätze.

University of Warwick:

<http://www2.warwick.ac.uk/services/library/grid/>

<http://www2.warwick.ac.uk/services/library>